

Kerbachs backen Weißbrot,
 Lippmann schlät den Teifel tot,
 Höpner trinkt gern e Gläschen Wein,
 Huebler spricht: „es muß so sein“,
 Bartels haben hohe Thor'n,
 Gelbig is im Backofen erfroren,
 Goldammer denkt, er hat 'ne schöne Frau,
 Schubert spricht: se is nich ennen Teifel wert,
 Scheunert . . ? . .
 Zäbel guckt in de Kaffeekanne,
 Langes haben Wanzen,
 Frankens könn' schö tanzen.

(stud. Winkler, Eßdorf.)

Auf eine Straße in Luppä bei Dahlen.

147. Grentel wohnt in der Ecke,
 Schmich der flickt Säcke,
 Kaiser hat en schönes Haus,
 Höde guckt zum Fenster raus,
 Plaz schlacht en Kalb,
 Naumann kriegt's halb,
 Albrecht kriegt's Gekröse,
 Lamprecht ist darüber böse.
 Thomas hat zwei schöne Schimmel,
 Kurth der denkt, er ist im Himmel,
 Berger der trinkt Bier und Wein,
 Richter denkt, das muß so sein,
 Die Krausen hat en' schönen Mann,
 Die Schütt'gen möcht' en gerne han,
 Bei Otten sind de Läden krumm,
 Bei Mains is 's Mädchen dumm,
 Bei Ruhnerts führt 'ne Straße 'naus,
 Meplers wohn' im Spittelhaus.

(Lange IV.)

Anm. Entgegen meinem Grundsatz, ähnliche Texte aus anderen Landstrichen nicht anzumerken (siehe I, S. VI), verweise ich hier, um die allgemeine Benutzung solcher Reime zu zeigen, auf: Volkmer,